Geleitwort

Klinische Aspekte der Prävention

Werner Fröhlich

Universitäre Weiterbildung wird auch im medizinischen Bereich immer wichtiger. International betrachtet gehen zunehmend auch Sozialversicherungsträger dazu über, spezifische ärztliche Leistungen nur noch zu honorieren, wenn eine entsprechende Weiterbildung nachgewiesen wird.

Die Donau-Universität Krems als einzige staatliche Weiterbildungsuniversität in Europa hat sich der akademischen Weiterbildung für den medizinischen Bereich schon frühzeitig angenommen und vielfältige Weiterbildungsangebote mit hohem Qualitätsanspruch entwickelt.

Die universitäre Weiterbildung für langjährig Berufstätige, die bereits einen Studienabschluss vorzuweisen haben, erfordert eine besondere akademische Lehre auf

der Nahtstelle von modernen wissenschaftlichen Erkenntnissen und Praxisbezug. Deshalb ist es eine unabdingbare Voraussetzung, Lehre unterstützende Forschung zu betreiben und mit der Praxis systematisch zu verknüpfen, um einen optimalen Nutzen für diese anspruchsvolle Studierenden-Zielgruppe zu erreichen.

Es ist aber auch notwendig und wichtig, neben den objektiven Inhaltsanforderungen die Studierenden als „partizipative Kunden“ im Studienprozess zu akzeptieren.

Die nachfolgenden Beiträge schaffen einen fundierten qualitativen Überblick über die medizinische Forschungstätigkeit der zum 01.04.2004 mittels neuem Gesetz zur 22. Universität Österreichs ernannten Universität für Weiterbildung Krems.